

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BC PHILOGIE. SPRACHEN UND SPRACHWISSENSCHAFT
BCF Orientalische Sprachen

Arabisch

Arabisch - Deutsch; Deutsch - Arabisch

WÖRTERBUCH

19-3 ***PONS, Standardwörterbuch Plus Arabisch mit Online-Wörterbuch*** : Deutsch - Arabisch, Arabisch - Deutsch ; [35.000 Stichwörter und Wendungen] / Projektleitung K Dictionaries: Yifat Ben-Moshe, Omri Snir, Liran Buchny. - Neuentwicklung 2019, 1. Aufl. - Stuttgart : PONS GmbH, 2019. - 774, 394 S. ; 18 cm. - ISBN 978-3-12-516102-3 : EUR 20.00
[#6440]

Die Herausgabe des hier zur Rezension vorliegenden ***PONS, Standardwörterbuchs Arabisch*** wurde wahrscheinlich bereits zu einer Zeit konzipiert, als die Übernahme des Langenscheidt-Verlags durch den zur Klett-Gruppe gehörenden PONS-Verlag in Stuttgart noch nicht in Sicht war. Beides erfolgte nun fast gleichzeitig. Dennoch soll keine Konkurrenzsituation zwischen den gelben Langenscheidt- und den grünen PONS-Wörterbüchern entstehen, vielmehr sollen die "Langenscheidt-Titel und die Marke Langenscheidt weiterhin neben der Marke Pons im Handel breit präsent" sein¹.

Diesem Ziel entsprechend ist jetzt das ***PONS, Standardwörterbuch Plus Arabisch mit Online-Wörterbuch*** erschienen, das, wie sein Pendant ***Langenscheidt, praktisches Wörterbuch Arabisch*** 35.000 Stichwörter enthält und ebenfalls einen kostenlosen Online-Zugang anbietet. Das Angebot von Online-Wörterbüchern existiert bei PONS bereits seit 2008 für eine wachsende Anzahl von Sprachen – und eben auch für das Arabische. Langenscheidt dagegen bietet diesen Service erst seit 2015 für eine kleinere Auswahl an Sprachen an.

Auch wenn ***Langenscheidt, praktisches Wörterbuch Arabisch*** bereits Teil einer Sammelrezension von drei Langenscheidt-Wörterbüchern war,²

¹ <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/markt-fuer-woerterbuecher-pons-uebernimmt-langenscheidt-mitarbeiter-nicht/24269364.html> [2019-07-15].

² ***Langenscheidt, praktisches Wörterbuch Arabisch*** : Arabisch - Deutsch, Deutsch - Arabisch ; [gratis: Online-Wörterbuch ; rund 35.000 Stichwörter und Wendungen] / hrsg. von der Langenscheidt-Redaktion. - Neuentwicklung. - München ; Wien : Langenscheidt, 2016. - 766 S. ; 16 cm.

erscheint es sinnvoll, es in der Besprechung des vorliegenden PONS-Wörterbuchs erneut zu berücksichtigen, zumal in der früheren Rezension nicht weiter auf den Wörterbuchinhalt eingegangen werden konnte.

Äußerlich unterscheiden sich beide Wörterbücher nicht nur in der Farbe, sondern auch dadurch, daß Langenscheidt für seine Wörterbücher dieser Größe (15,5 x 8,5 cm) einen flexiblen Einband verwendet, während das PONS-Pendant etwas größer ist (17 x 11 cm) und einen festen Einband hat, was es etwas unhandlicher macht, wenn man es z.B. auf einer Reise mit sich führen will.

Ein weiterer Unterschied liegt in der Anordnung der Teile: Langenscheidt beginnt mit dem arabisch-deutschen Teil, PONS mit dem deutsch-arabischen, Langenscheidt ordnet den arabisch-deutschen Teil in Rechts-links-Richtung, PONS in korrekter Links-rechts-Richtung, d.h. man schlägt den deutsch-arabischen Teil von vorne und den arabisch-deutschen von hinten auf. Dies erscheint sehr sinnvoll und gebrauchsfreundlich auch für den arabischen Nutzer.

Obwohl beide Wörterbücher die gleiche Anzahl Stichwörter verzeichnen, unterscheiden sich beide erheblich im Umfang des deutsch-arabischen Teils: bei PONS umfaßt er 713 S., bei Langenscheidt nur 378 S. Dies liegt zum einen an der übersichtlicheren Präsentation der Stichwörter bei PONS. Während Langenscheidt die unterschiedliche Verwendung eines Stichworts und ihre arabische Übersetzung sowie Unterlemmata in einem Absatz hintereinander aufführt, sind diese bei PONS vertikal gegliedert, d.h. jede Einzelbedeutung folgt auf einer neuen Zeile. So nimmt z. B. das Lemma *halten* bei PONS fast 1,5 Spalten ein, bei Langenscheidt nicht ganz 0,75; zum anderen verweist PONS von den abgeleiteten Formen der unregelmäßigen Verben, soweit sie mit Ablaut gebildet werden; es gibt also nicht nur das Lemma *helfen*, sondern auch Verweisungen von *hilft*, *half*, *geholfen*, um nur ein Beispiel zu nehmen. Dies bedeutet gegenüber dem Langenscheidt eine Erweiterung um mehrere hundert Lemmata. Für den im Deutschen noch nicht so erfahrenen arabischsprachigen Nutzer, ist diese Erweiterung sicherlich von Vorteil.

Neben diesen äußerlichen Unterschieden weisen beide Wörterbücher in Teilen durchaus einen eigenen Stichwortbestand aus. Zur Veranschaulichung sollen zunächst die deutsch-arabischen Teile am Beispiel der Stichwörter von *A* bis *Abzw* miteinander verglichen werden. PONS führt mit 284 praktisch die gleiche Anzahl Stichwörter auf wie Langenscheidt mit 285; PONS hat allerdings 69 Stichwörter (rund 24 %), die bei Langenscheidt fehlen, dieser wiederum verzeichnet 52 Stichwörter (rund 18 %), die bei PONS nicht zu finden sind. Eine bestimmte Logik in der Auswahl der Stichwörter ist für den Rez. nicht zu erkennen, auch nicht unter dem Gesichtspunkt, daß PONS einen aktuellen, modernen Wortschatz berücksichtigen will.³ Es feh-

- Umschlagt.: Praktisches Wörterbuch Arabisch Almānī. - ISBN 978-3-468-12117-3 : EUR 19.99 [#5007]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8139>

³ Vgl. das *Vorwort*, S. 4.

len dort z.B. Wörter wie *abbestellen, abbezahlen, abdrucken, abkühlen, Abschlusszeugnis, abwägen, abwiegen, abzeichnen, abzweigen*, um nur einige zu nennen. Andererseits fehlen im Langenscheidt Wörter wie *Aberglaube, aberkennen, abfliegen, Abfolge, Abgrenzung, abhandeln, abheben, abkaufen, Abonnement, abrüsten, abschätzen* usw.

Auf die größere Übersichtlichkeit des PONS in der inneren Gliederung der Stichwörter wurde bereits hingewiesen. Diese macht sich nicht zuletzt auch in der Präsentation von miteinander verwandten Verben und Substantiven bzw. Adjektiven bemerkbar. Während eben bei PONS jedes Stichwort ein eigenes Hauptlemma darstellt, subsumiert der Langenscheidt die zusammengehörigen Wortarten als farblich hervorgehobene Unterlemmata, und zwar einmal die Nomina unter dem Verb, so z.B. *Abbuchung* unter *abbuchen*, ein andermal das Verb unter dem Nomen, z.B. *abreisen* unter *Abreise*; auch hier ist kein System ersichtlich. Teils werden dort auch Begriffe zusammengebracht, denen eigentlich ein eigenes Lemma gebühren sollte; so ist z.B. der *Abendkurs* unter *Abendessen* zu finden; beides hat nun wirklich nichts miteinander zu tun, außer, da es am Abend stattfindet; das *Abendbrot* und das *Abendmahl* erscheinen dagegen selbständig. Ähnliches findet man auch an anderer Stelle im Langenscheidt; so hat *telefonieren* nur *telefonisch* als einziges Unterlemma; *Tel., Telefonanruf* (mit den Unterlemmata *Telefonanschluss, Telefonbuch, Telefongespräch*), *Telefonkarte* mit den Unterlemmata *Telefonleitung, Telefonnetz, Telefonnummer, Telefonzelle*) haben dagegen jeweils eigenen Einträge. Hier hat man wohl versucht, um das Stichwort *telefonieren* nicht zu umfangreich werden zu lassen, annähernd zusammengehörige Begriffe unter jeweils einem Oberbegriff zusammenzufassen und diesen als Lemma in das Wörterbuch einzubringen.

Gesondert soll noch auf das Vokabular in den Bereichen IT und Telekommunikation eingegangen werden, das die PONS-Redaktion im Vorwort (S. 4) besonders hervorhebt. Der Vergleich von 54 ausgesuchten Stichwörtern zeigt, da der Langenscheidt sogar etwas mehr Wörter vorzuweisen hat (40) als der PONS (34); 18 davon sind im Langenscheidt singulär, im PONS nur 12 – also auch in diesem Bereich bieten die beiden Wörterbücher jeweils ein eigenes Vokabular. Der PONS ist dabei etwas spartanischer. So nennt er z. B. nur das Stichwort *Computer*, während der Langenscheidt darunter noch die Unterstichwörter *Computerausdruck, computergesteuert, computergestützt, Computerprogramm, Computerspiel* und *Computervirus* anführt. Den *Computervirus* findet man auch im PONS, allerdings nur als Variante des Stichworts *Virus*. Das *Handy* ist in beiden Wörterbüchern aufgeführt, die *Handy-App* und das Adjektiv *handyfrei* dagegen nur im Langenscheidt, und es lassen sich noch weitere Beispiele finden. Wörter wie *Dateianhang, Dateiformat, Upgrade* usw. fehlen gänzlich im PONS, *Internetadresse, Internetbrowser, updaten, Upload* und *uploaden* sucht man dagegen im Langenscheidt vergeblich. Bei beiden schließlich fehlen Wörter wie *Künstliche Intelligenz* und *Provider*.

Die arabisch-deutschen Teile beider Wörterbücher unterscheiden sich im Umfang nicht so stark voneinander, PONS präsentiert das Wortmaterial auf 393 Seiten, Langenscheidt auf 322. Die arabischen Verbstämme sowie die

von ihnen abgeleiteten Nomina sind rein alphabetisch gegliedert, also nicht wie in älteren und in arabischen Wörterbüchern nur jeweils unter ihren Radikalen (Stammkonsonanten). Die Präsentation der Stichwörter ist in beiden gleich übersichtlich, wenn auch der PONS durch seine Rechts-links-Anordnung die Benutzung des arabisch-deutschen Teils noch weiter erleichtert.

Bei der Präsentation der Verben gibt es einen entscheidenden Unterschied zwischen beiden Wörterbüchern: während der Langenscheidt unter jedem Verbstamm auch die davon abgeleiteten (Unter-) Stämme mit ihren Bedeutungen aufführt, ordnet der PONS diese konsequent in das Alphabet ein. Ein Beispiel: vom Verbstamm (der Wurzel) *fhm (fahima) = verstehen* (PONS, Langenscheidt), *begreifen* (Langenscheidt) gibt es die abgeleiteten Stämme IV: *afhama = zu verstehen geben* (PONS, Langenscheidt), *begreiflich machen* (Langenscheidt), V: *tafahhama = allmählich verstehen* (PONS), *zu verstehen suchen, verstehen* (Langenscheidt), VI: *tafāhama = sich verständigen* (PONS, Langenscheidt), *einander verstehen* (Langenscheidt) und X: *istafhama = nachfragen* (PONS), *fragen, sich erkundigen* (Langenscheidt). Bei Langenscheidt ist das ein Eintrag, bei PONS sind es fünf, die an den jeweiligen Stellen im Alphabet einsortiert sind. Ob das wirklich sinnvoll ist, mag man bezweifeln. Es gibt Fälle, wo man, vor allem bei unvokalisiertem Text, nicht auf den ersten Blick erkennen kann, von welchem Stamm das vorliegende Verb kommt; außerdem wird kein Arabischsprechender eine abgeleitete Form im Alphabet suchen, sondern immer unter der Wurzel.

Nützlich für den nicht arabisch Sprechenden ist bei PONS die Vokalisation der Lemmata, Langenscheidt hat, wie das obige Beispiel zeigt, teilweise mehr Bedeutungen als PONS, in einem Fall (V. Stamm) auch eine von diesem etwas abweichende.⁴

Zusammenfassend ist festzustellen, daß beide Wörterbücher ihre Stärken haben und ihren Zweck erfüllen, wobei der PONS vor allem durch seine bessere Übersichtlichkeit hervorsteht. Die Onlinezugänge zu den Inhalten beider Wörterbücher verstärken noch den positiven Eindruck, den beide hinterlassen.

Walter Werkmeister

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9863>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9663>

⁴ **Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart** : Arabisch - Deutsch / Hans Wehr. Unter Mitwirkung von Lorenz Kropfitsch neu bearb. und erw. - 5. Aufl., [Neuauf. der Aufl. von 1985]. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2011. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8136> - Wehr führt im übrigen alle drei Bedeutungen an.